

Lösung zur Aufnahmeprüfung Deutsch 2017

Sibylle Berg: Hauptsache weit*In den Zeilen 14-17 fehlen teils die Kommas (siehe Aufgabe 12).*

01 Und weg, hatte er gedacht. Die Schule war zu Ende, das Leben noch nicht, hatte noch nicht
begonnen, das Leben. Er hatte nicht viel Angst davor, weil er noch keine Enttäuschungen kannte. Er
war ein schöner Junge mit langen dunklen Haaren, er spielte Gitarre, komponierte am Computer
und dachte, irgendwie werde ich wohl später nach London gehen, was Kreatives machen. Aber das
05 war später. Und nun? Warum kommt der Spass nicht? Der Junge hockt in einem Zimmer, das
Zimmer ist grün, wegen der Neonleuchte, es hat kein Fenster und der Ventilator ist sehr laut.
Schatten huschen über den Betonboden, das Glück ist das nicht, eine Wolldecke auf dem Bett, auf
der schon einige Kriege ausgetragen wurden. Magen gegen Tom Yam¹, Darm gegen Curry. Immer
verloren die Eingeweide. Der Junge ist 18, und jetzt aber Asien, hatte er sich gedacht. Mit 1000
10 Dollar durch Thailand, Indien, Kambodscha, drei Monate unterwegs und dann wieder heim, nach
Deutschland. Das ist so eng, so langweilig, jetzt was erleben und vielleicht nie zurück.

Hast du keine Angst, hatten die blassen Freunde zu Hause gefragt, so ganz alleine? Nein, hatte er
geantwortet, man lernt ja so viele Leute kennen unterwegs. Bis jetzt hatte er hauptsächlich
15 Mädchen kennengelernt nett waren die schon wenn man Leute mag die einen bei jedem Satz
anfassen Mädchen die aussahen wie dreissig und doch so alt waren wie er seit Monaten unterwegs
die Mädchen da werden sie komisch. Übermorgen würde er in Laos sein, da mag er jetzt gar nicht
dran denken, in seinem hässlichen Pensionszimmer, muss Obacht geben, dass er sich nicht aufs
Bett wirft und weint, auf die Decke, wo schon die anderen Dinge drauf sind. In dem kleinen
20 Fernseher kommen nur Leute vor, die ihm völlig fremd sind, das ist das Zeichen, dass man einsam
ist, wenn man die Fernsehstars eines Landes nicht kennt und die eigenen keine Bedeutung haben.
Der Junge sehnt sich nach Stefan Raab², nach Harald Schmidt³ und Echt⁴. Er merkt weiter, dass er
gar nicht existiert, wenn er nichts hat, was er kennt. Wenn er keine Zeitung in seiner Sprache
kaufen kann, keine Klatschgeschichten über einheimische Prominente lesen, wenn keiner anruft
25 und fragt, wie es ihm geht.

Dann gibt es ihn nicht. Denkt er. Und ist unterdessen aus seinem heissen Zimmer in die heisse
Nacht gegangen, hat fremdes Essen vor sich, von einer fremdsprachigen Serviererin gebracht, die
sich nicht für ihn interessiert, wie niemand hier. Das ist wie tot sein, denkt der Junge. Weit weg von
30 zu Hause, um anderen beim Leben zuzusehen, könnte man umfallen und sterben in der tropischen
Nacht und niemand würde weinen darum. Jetzt weint er doch, denkt an die lange Zeit, die er noch
rumbekommen muss, alleine in heissen Ländern mit seinem Rucksack, und das stimmt so gar nicht
mit den Bildern überein, die er zu Hause von sich hatte. Wie er entspannt mit Wasserbüffeln
spielen wollte, in Strassencafes sitzen und cool sein.

35 Was ist, ist einer mit Sonnenbrand und Heimweh nach den Stars zu Hause, die sind wie ein
Geländer zum Festhalten. Er geht durch die Nacht, selbst die Tiere reden ausländisch, dann sieht er
etwas, sein Herz schlägt schneller. Ein Computer, ein Internet-Café. Und er setzt sich, schaltet den
Computer an, liest seine 345 Mails.

40 Kleine Sätze von seinen Freunden, und denen antwortet er, dass es ihm gut gehe und alles
grossartig ist, und er schreibt und schreibt und es ist auf einmal völlig egal, dass zu seinen Füßen
ausländische Insekten so gross wie Meerkatzen herumlaufen, dass das fremde Essen im Magen
drückt. Er schreibt seinen Freunden über die kleinen Katastrophen und die fremde Welt um ihn
45 verschwimmt, er ist nicht mehr allein, taucht in den Bildschirm ein, der ist wie ein weiches Bett, er
denkt an Bill Gates und Fred Apple, er schickt eine Mail an Sat 1, und für ein paar Stunden ist er
wieder am Leben, in der heissen Nacht weit weg von zu Hause.

¹ asiatische Speise

^{2,3} deutsche Fernsehstars

⁴ deutsche Band

Textverständnis		Erreichte Punktzahl	Maximale Punktzahl
1.	Bewerten Sie die einzelnen Aussagen. Pro Fehler gibt es einen Punkt Abzug. (6 x 0,5 Pkt.)		
		richtig	falsch
	a) Der Junge schätzt die lokale Kost.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
	b) Er freut sich auf die nächste Reisedestination.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
	c) Nach Abschluss der Schulzeit brach der Junge zur Reise auf.	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
	d) Im Pensionszimmer denkt der Junge über seine Erlebnisse nach.	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
	e) Seine Reise trat er in Begleitung eines Mädchens an.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
f) Der Junge leidet unter Sonnenbrand.	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	
			/3
2.	Erklären Sie in ganzen Sätzen, was mit der folgenden Aussage Z. 07-09 gemeint ist: "[...] auf der schon einige Kriege ausgetragen wurden. Magen gegen Tom Yam, Darm gegen Curry. Immer verloren die Eingeweide." Auf der Bettdecke sind die Spuren von Erbrechen und/ oder Durchfall/ von Verdauungsstörungen/ Verdauungsproblemen früherer Zimmergäste erkennbar bzw. diese Spuren werden vom Jungen nur vermutet. Die Nennung von ‚Verdauungsproblemen‘ gibt 2 Punkte, die explizite Erwähnung von ‚Erbrechen‘ und ‚Durchfall‘ je 1 Punkt.		/2
3.	Kreuzen Sie zwei Charaktereigenschaften an, die basierend auf dem Text von Z. 01 bis Z. 37 eindeutig auf den Jungen zutreffen. Pro Fehler gibt 0.5 Punkte Abzug. (2 x 0,5 Pkt.)		
	<input checked="" type="radio"/> einsam	<input type="radio"/> extrovertiert	
	<input type="radio"/> zuverlässig	<input checked="" type="radio"/> desillusioniert	/1
4.	Nennen Sie aus dem Text <u>in eigenen Worten und ganzen Sätzen</u> vier unterschiedliche Ursachen für die Stimmung, in der sich die Hauptfigur befindet. (4 x 0,5 Pkt.)		
	<ul style="list-style-type: none"> Die <u>Unterkunft/ Pension</u> ist ungemütlich, schmutzilig, heruntergekommen (Z. 06-08, Z. 19). Als seltsam erlebte/ merkwürdige <u>weibliche Reisebekanntschaften</u> (Z. 14-17) Das <u>Gefühl der Fremdheit/ der Mangel an Bekanntem</u> wird als <u>unangenehm</u> empfunden (Z. 19-22. Fernsehprogramm, Z. 22-23 Gefühl des Nichtexistierens, Z. 23-24 Zeitungen, Z. 24-25 Telefon, Z. 27 Essen, Serviererin) Enttäuschte <u>Erwartungen/ Vorstellungen</u> von den bereisten Ländern (Z. 32-33.) <u>Kleine Katastrophen</u>, die nicht näher beschrieben werden (Z. 44) 		/2
5.	Was motivierte den Jungen zu seiner Asienreise? Führen Sie zwei unterschiedliche Gründe <u>in eigenen Worten und ganzen Sätzen</u> an. (2 x 1 Pkt., 1 Pkt. Abzug, wenn Formulierungen aus dem Text übernommen wurden)		
	<ul style="list-style-type: none"> Er erlebt die Situation im Heimatland als unbefriedigend. (Z. 11) Er hat einen Mangel an Erlebnissen/ an Perspektiven daheim. (Z. 11f.). Er hofft, neue Bekanntschaften zu machen (Z. 13-14) Er träumt von Freiheit/ Abenteuer/ Exotik. (Z. 33-34) 		/2

6.	<p>Z. 04: "[...] irgendwann werde ich [...] was Kreatives machen." Geben Sie zwei Beispiele für sogenannte "kreative Berufe" (Stichworte): (2 x 0,5 Pkt.)</p> <p>Maler, Bildhauer, Architekt, Musiker, Komponist, Sänger, Schriftsteller, Tänzer, ...</p>		/1
7.	<p>Welche Bedeutung haben Fernsehen und Internet für den Jungen? Nennen Sie zwei unterschiedliche Gesichtspunkte in ganzen Sätzen. (2 x 1 Pkt.)</p> <ul style="list-style-type: none">• Sie ermöglichen wichtige <u>soziale Kontakte</u> zur Heimat und den Menschen daheim, sie schaffen dadurch <u>Nähe und Vertrautheit</u>.• Sie sind aber noch mehr, nämlich <u>unverzichtbar</u> für das Gefühl, zu <u>existieren</u>, ja sogar <u>überlebenswichtig</u>. (Z. 23., Z. 29)		/2
	Erreichte Punktzahl:		/13

Wortschatz		Erreichte Punktzahl	Maximale Punktzahl												
8.	Nennen Sie zu jedem Wort ein Synonym, das in den inhaltlichen Zusammenhang des Textes passt: (3 x 1 Pkt.) Z. 17 komisch _____ seltsam, merkwürdig, eigenartig Z. 27 unterdessen _____ mittlerweile, inzwischen, zwischenzeitlich Z. 32 rumbekommen _____ verbringen, totschlagen		/3												
9.	Vervollständigen Sie die Tabelle. Pro Fehler gibt es einen Punkt Abzug. (6 x 0,25 Pkt.) <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 33%;">Verb</th> <th style="width: 33%;">Adjektiv (keine Partizipien)</th> <th style="width: 33%;">Nomen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>spassen</td> <td>spassig</td> <td>Spass (Z. 05)</td> </tr> <tr> <td>sehnen (Z. 22)</td> <td>sehnsüchtig, sehnlich</td> <td>Sehnen, Sehnsucht</td> </tr> <tr> <td>hassen</td> <td>hässlich (Z. 18)</td> <td>Hass, Hässlichkeit</td> </tr> </tbody> </table>	Verb	Adjektiv (keine Partizipien)	Nomen	spassen	spassig	Spass (Z. 05)	sehnen (Z. 22)	sehnsüchtig, sehnlich	Sehnen, Sehnsucht	hassen	hässlich (Z. 18)	Hass, Hässlichkeit		/3
Verb	Adjektiv (keine Partizipien)	Nomen													
spassen	spassig	Spass (Z. 05)													
sehnen (Z. 22)	sehnsüchtig, sehnlich	Sehnen, Sehnsucht													
hassen	hässlich (Z. 18)	Hass, Hässlichkeit													
10.	Nennen Sie zu jedem Wort ein Antonym (Gegensatz): (4 x 0,5 Pkt.) Z. 02 Enttäuschung _____ Freude/ Erfüllung Z. 28 fremdsprachig _____ muttersprachlich/ deutschsprachig Z. 33 entspannt _____ angespannt/ gestresst/ genervt Z. 36 Heimweh _____ Fernweh		/2												
11.	In Zeile 38 heisst es: "Sein Herz schlägt schneller." Nennen Sie zwei Redewendungen oder Sprichwörter (oder je eine Redewendung und ein Sprichwort), in denen das Wort "Herz" vorkommt. (2 x 1 Pkt.) mehrere richtige Lösungen möglich, z. B.: Mein Herz rutscht in die Hose/ sich ein Herz fassen/ auf Herz und Nieren prüfen / das Herz am richtigen Fleck haben ...		/2												
	Erreichte Punktzahl:		/10												

	Grammatik, Interpunktion	Erreichte Punktzahl	Maximale Punktzahl
12.	<p>Setzen Sie die Kommas im folgenden Satz. Abzüge: 0,5 Punkte für jedes fehlende oder falsch gesetzte Komma.</p> <p>"Bis jetzt hatte er hauptsächlich Mädchen kennengelernt nett waren die schon wenn man Leute mag die einen bei jedem Satz anfassen Mädchen die aussahen wie dreissig und doch so alt waren wie er seit Monaten schon unterwegs."</p> <p>"Bis jetzt hatte er hauptsächlich Mädchen kennengelernt, nett waren die schon, wenn man Leute mag, die einen bei jedem Satz anfassen, Mädchen, die aussahen wie dreissig und doch so alt waren wie er, seit Monaten schon unterwegs."</p>		/3
13.	<p>Setzen Sie den folgenden Satz in die Konjunktiv II-Form. Formen mit "würde" sind nicht zulässig.</p> <p>Z. 27 Dann gibt es ihn nicht.</p> <p>Dann gäbe es ihn nicht.</p>		/1
14.	<p>Setzen Sie diesen Satz in die indirekte Rede: (0,5 Pkt. Abzug pro Fehler)</p> <p>Hast du keine Angst, hatten die blassen Freunde gefragt, so ganz alleine?</p> <p>- Die blassen Freunde hatten gefragt, ob er keine Angst habe, so ganz alleine. - Ob er so ganz alleine keine Angst habe, hatten die blassen Freunde gefragt. Oder: - Die blassen Freunde hatten gefragt, ob ich keine Angst hätte, so ganz alleine.</p>		/1
15.	<p>Formulieren Sie den folgenden Satz vom Aktiv ins Passiv um: (0, 5 Pkt. Abzug pro Fehler)</p> <p>Er hat den Computer eingeschaltet und seine 345 Mails gelesen.</p> <p>Der Computer ist (von ihm) eingeschaltet (worden) und seine 345 Mails sind (von ihm) gelesen worden.</p>		/2
16.	<p>Bestimmen Sie den Kasus (Fall) der unterstrichenen Wörter: (4 x 0,5 Pkt.)</p> <p>"In dem kleinen <u>Fernseher</u> kommen nur <u>Leute</u> vor, die ihm völlig fremd sind, [...] das ist das Zeichen, dass man einsam ist, wenn man die <u>Fernsehstars</u> eines <u>Landes</u> nicht kennt [...]": (4 x 0,5 Pkt.)</p> <p>Fernseher (<u>Dat.</u>) _____ Leute (<u>Nom.</u>) _____</p> <p>Fernsehstars (<u>Akk.</u>) _____ Landes (<u>Gen.</u>) _____</p>		/2
17.	<p>Unterstreichen Sie im folgenden Satz die Satzglieder und bestimmen Sie diese: (0,5 Pkt. Abzug pro Fehler. Fehler ist, wenn nicht oder falsch markiert wurde bzw. wenn nicht oder falsch benannt wurde.)</p> <p>Er schreibt seinen Freunden über die kleinen Katastrophen.</p> <p><u>Er</u> <u>schreibt</u> <u>seinen Freunden</u> <u>über die kleinen Katastrophen.</u></p> <p>Subj. konj. verb. Teil, Prädikat Objekt im Dativ Präpokasus, Präpositionaler Akkusativ, PO</p>		/2

	Erreichte Punktzahl:		/11
	Textschaffen	Erreichte Punktzahl	Maximale Punktzahl
18.	<p>Erzählen Sie von einem Ferienerlebnis und erklären Sie, weshalb Sie dieses besonders berührt oder zum Nachdenken gebracht hat.</p> <p>Schreiben Sie einen ausformulierten Text im Umfang von 140 bis 170 Wörtern. Zählen Sie nach der Niederschrift die Wörter zusammen und schreiben Sie deren Anzahl am Schluss des Textes hin (Punkteabzug bei Nicht- oder Falschangabe).</p> <p>Bewertet werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <u>Inhalt</u>: Aussagekraft/Nachvollziehbarkeit/Aufbau (6 Pkt.) • <u>Stil</u>: Wortwahl/Satzbau/Sprachvielfalt (5 Pkt.) • <u>Sprachliche Richtigkeit</u>: Orthographie/Interpunktion/Grammatik (5 Pkt.) 		16

Anzahl der Wörter: _____

BEURTEILUNGSKRITERIEN

A) INHALT: AUSSAGEKRAFT / NACHVOLLZIEHBARKEIT / AUFBAU (6 PUNKTE)

B) STIL: WORTWAHL / SATZBAU / SPRACHVIELFALT (5 PUNKTE)

C) SPRACHLICHE RICHTIGKEIT: ORTHOGRAPHIE / INTERPUNKTION / GRAMMATIK (5 PUNKTE)

ABZUG EINES PUNKTES

- BEI NICHTANGABE ODER FALSCHANGABE DER WORTZAHL
- WENN DIE VORGABE DES UMFANGS MEHR ALS 10 PROZENT UNTER- ODER ÜBERSCHRITTEN WIRD

ORIENTIERUNGSHILFE ZUR BEURTEILUNG DER SPRACHRICHTIGKEIT (BEURTEILUNGSKRITERIUM C)

PUNKTE	VERSTÖSSE (ORTHOGRAPHIE, INTERPUNKTION, GRAMMATIK)
5	0 FEHLER
4	1-3 FEHLER
3	4-7 FEHLER
2	8-10 FEHLER
1	11-13 FEHLER
0	AB 14 FEHLERN

